

Champions League | Barcelona und Milan erfüllen ihre Pflicht

Borussia Dortmund verliert

Borussia Dortmund blieb auch bei seinem zweiten Auftritt sieglos. Der deutsche Meister unterlag in Marseille 0:3.

Marseille machte aus vier, fünf Torchancen drei Treffer. Der Ghanaer André Ayew traf in der 20. Minute nach einem Fehler von Neven Subotic mit einem schönen Flachschuss zum 1:0. Auch der zweite Treffer von Loïc Rémy (62.) wurde begünstigt durch einen Dortmunder Patzer. Mats Hummels lancierte mit einem missglückten Kopfball unfreiwillig den französischen Internationalen, der sicher traf. Kurz darauf sorgte dann ein von Doppeltorschütze André Ayew verwerteter Penalty für die Entscheidung.

Dortmund verwertete derweil seine Chancen nicht, auch weil Marseilles Keeper Steve Mandanda stark hielt. Zweimal gewann er sein Duell gegen Mario Götze, in der 50. Minute rettete der Pfosten, kurz vor Schluss auch noch die Latte. Die 50. Europacup-Niederlage der Deutschen fiel zwar resultatmässig deutlich aus, war aber in der Entstehung unglücklich.

Schwache Weissrussen

Der FC Barcelona erledigte seine Pflichtaufgabe in Minsk gegen den weissrussischen Meister BATE Borisow (5:0) souverän. Die Gastgeber halfen dabei tüchtig mit. Nach einer guten Viertelstunde traf Alexander Wolodko ins eigene Netz, drei Minuten später kam Pedro völlig freistehend zum Kopfball



Am Boden. Dortmund bleibt sieglos, während Marseilles Loïc Rémy (rechts) gegen die Borussia gleich zweimal traf.

FOTO KEYSTONE

und erzielte das 2:0. In der 38. Minute leistete dann der weissrussische Torhüter Alexander Gutor mit einem schlimmen Fehler die Vorarbeit für den ersten Treffer von Lionel Messi. Der Argentinier schoss kurz nach der Pause dann auch noch das 4:0. Es war das 39. Tor im 59. Champions-League-Match des Ausnahmekönners.

Den Schlusspunkt unter den 400. Europacup-Auftritt der Katalanen setzte David Villa mit dem 5:0. Wesentlich schwerer fiel der AC Milan der Pflichtsieg daheim gegen Vik-

toria Pilsen. Erst ein umstrittener Penaltypfiff in der 53. Minute ermöglichte den Italienern das 1:0. Zlatan Ibrahimovic traf sicher und belohnte die Gastgeber für das fast einstündige Powerplay. Der Schwede lieferte eine Viertelstunde später auch noch die Vorlage zum siegsichernden 2:0 von Antonio Cassano.

Chelsea verpasste in der Gruppe E nach dem Starterfolg über Bayer Leverkusen (2:0) seinen zweiten Sieg in Folge nur ganz knapp. Valencia drehte erst nach dem Gegentreffer

richtig auf und stellte Chelsea-Goalie Petr Cech mit verzweifelten Abschlussversuchen auf die Probe. Der Tscheche musste sich erst in der 87. Minute geschlagen geben: Roberto Soldado traf mittels Handspenalty zum 1:1, nachdem der kurz zuvor eingewechselte Salomon Kalou einen Flankenball im Strafraum mit der Faust ablenkte. Bayer Leverkusen glückte gegen Genk der erste Sieg nach drei Pflichtspiel-Niederlagen in Folge. Lars Bender traf in der 30. Minute zum ersten Treffer der Deutschen in der Champions

League seit sechseinhalb Jahren. Das Zittern um den Erfolg gegen den belgischen Meister dauerte aber bis in die Nachspielzeit an. Erst dann erlöste Joker Michael Ballack die Leverkusener mit dem 2:0.

Europa-League-Sieger Porto musste gestern in der ausgeglichenen Gruppe G einen herben Dämpfer einstecken. Der portugiesische Meister verlor bei Zenit St. Petersburg nach einer raschen 1:0-Führung 1:3 und musste den russischen Kontrahenten in der Tabelle an sich vorbeiziehen lassen. | Si

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppe E

Bayer Leverkusen - Genk 2:0 (1:0)
BayArena. - 26000 Zuschauer. - Sr. Kelly (Irl.). - Tore: 30. Bender 1:0. 92. Ballack 2:0.

Valencia - Chelsea 1:1 (0:0)
Mestalla. - 40000 Zuschauer. - Sr. Rizzoli (It.). - Tore: 56. Lampard 0:1. 87. Soldado (Handspenalty) 1:1.

1. Chelsea	2	1	1	0	3:1	4
2. Bayer Leverkusen	2	1	0	1	2:2	3
3. Valencia	2	0	2	0	1:1	2
4. Genk	2	0	1	1	0:2	1

Die nächsten Spiele. Mittwoch, 19. Oktober: Bayer Leverkusen - Valencia, Chelsea - Genk.

Gruppe F

Arsenal - Olympiakos Piräus 2:1 (2:1)

Emirates Stadium. - 60000 Zuschauer. - Sr. Velasco Carballo (Sp.). - Tore: Oxlade-Chamberlain 1:0. 20. André Santos 2:0. 27. Fuster 2:1.

Marseille - Dortmund 3:0 (1:0)
Vélodrome. - 42000 Zuschauer. - Sr. Eriksson (Sd.). - Tore: 20. André Ayew 1:0. 62. Rémy 2:0. 68. André Ayew (Foulpenalty) 3:0.

1. Marseille	2	2	0	0	4:0	6
2. Arsenal	2	1	1	0	3:2	4
3. Borussia Dortmund	2	0	1	1	1:4	1
4. Olympiakos Piräus	2	0	0	2	1:3	0

Die nächsten Spiele. Mittwoch, 19. Oktober (20.45 Uhr): Olympiakos Piräus - Dortmund, Marseille - Arsenal.

Gruppe G

Zenit St. Petersburg - Porto 3:1 (1:1)
Petrowski. - 24000 Zuschauer. - Sr. Webb (Eng.). - Tore: 10. James Rodriguez 0:1. 20. Schirokow 1:1. 63. Schirokow 2:1. 72. Danny 3:1.

Schachtjor Donezk - APOEL Nikosia 1:1 (0:0)
Donbass Arena. - 45000 Zuschauer. - Sr. Schörgenhofer (Ö.). - Tore: 62. Trickovski 0:1. 64. Jadsion 1:1.

1. APOEL Nikosia	2	1	1	0	3:2	4
2. Zenit St. Petersburg	2	1	0	1	4:3	3
3. FC Porto	2	1	0	1	3:4	3
4. Schachtjor Donezk	2	0	1	1	2:3	1

Die nächsten Spiele. Mittwoch, 19. Oktober: Schachtjor Donezk - Zenit St. Petersburg, FC Porto - APOEL Nikosia.

Gruppe H

Milan - Viktoria Pilsen 2:0 (0:0)
Giuseppe Meazza. - Sr. Meyer (De.). - Tore: 53. Ibrahimovic (Handspenalty) 1:0. 66. Cassano 2:0.

BATE Borisow - Barcelona 0:5 (0:3)
Dinamo Stadion, Minsk. - Sr. Gräfe (De.). - Tore: 19. Wolodko 0:1. 22. Pedro 0:2. 38. Messi 0:3. 56. Messi 0:4. 90. Villa 0:5.

1. AC Milan	2	1	1	0	4:2	4
2. FC Barcelona	2	1	1	0	7:2	4
3. BATE Borisow	2	0	1	1	1:6	1
4. Viktoria Pilsen	2	0	1	1	1:3	1

Die nächsten Spiele. Mittwoch, 19. Oktober (20.45 Uhr): Barcelona - Pilsen, Milan - BATE Borisow.

1. Liga | Der EHC Saastal spielt schlau und gewinnt das Derby beim HC Sitten 5:4

Saaser Frühform oder was?

Weil der EHC Saastal intelligent und simpel spielt, kann er gegen den HC Sitten seine Nachteile im Tempo wettmachen. Zwei Spiele, zwei Siege.

SAMUEL BURGNER

EHC-Saastal-Goalie Thomas Wüthrich sucht momentan eine Wohnung in Saas-Fee, was gar nicht so einfach ist. Seine Konzentration scheint darunter nicht zu leiden. Im Kantonsderby gegen den HC Sitten erreichte er ein hohes Level und führte seine Equipe zum 5:4-Auswärtssieg. Wüthrich ist es zu verdanken, dass die Saaser mit zwei Siegen in die Saison gestartet sind und vorerst von weit oben in der Tabelle grüssen.

Die Saastal-Spieler präsentierten sich in einer guten Verfassung. Sie spielten aufopfernd, gingen keinem Zweikampf aus dem Weg und suchten in hoher Kadenz den Körperkontakt mit ihren Gegenspielern. Dies ist im Zeitalter der Nulltoleranz kaum mehr üblich. Vorab entlang der Banden war der EHC Saastal dem HC Sitten deutlich überlegen. Trainer Python hatte dies extra üben lassen.

Dass Pythons Team in der letzten Woche nur dosiert hatte trainieren können, wurde jedoch augenfällig. Die Sittener wiesen Vorteile in der Kraft und im Tempo auf. Das mach-



Jubelpose. Der EHC Saastal jubelt nach dem 2:0 in Sitten.

FOTO WB

ten die Saaser aber mit schlauen, einfachem Spiel wett. Sie führten nach 22 Minuten 3:0 und legten so die Grundlage für den Sieg.

Im Mitteldrittel aber, als die Kräfte weniger wurden, musste Verteidiger Mazotti eine Strafe absitzen. In dieser Phase verlor Saastal etwas die Konzentration, was der HC Sitten ausnutzte, um sich durch zwei Tore neues Leben einzuhauchen. Es sollte schliesslich nicht reichen, weil Saastal im Schlussdrittel bis auf 5:2 davonziehen konnte.

Der HC Sitten zeigte gegen den EHC Saastal nur ansatzweise sein Potenzial. Er hatte im Sommer seine erste Sturmlinie um Cédric Métrailler ersetzen müssen, was ihm allerdings gut gelang. Die Spieler Kilian und Donovan Imsand, Gastaldo sowie Schaller werten das Kollektiv auf. Die Spieler hatten im Frühjahr beim ambitionierten HC Red Ice keine oder nur noch Einjahresverträge angeboten bekommen. Zudem hätten sie, in Martinach mittlerweile üblich, über Mittag trainieren müssen,

was sie ablehnten. So wechselten sie zum HC Sitten, der dank 250000 Franken Team-Budget ansprechende Mehrjahresverträge offerieren kann.

Enttäuschend spielten im Derby die NLB-Verstärkungsspieler beider Teams. Der Visper Engler aufseiten Saastals sowie die Siderser Schaad und Dousse beim HC Sitten konnten vor den Augen des Siders-Trainer Mogan Samuelsson sowie den EHC-Chefs Viktor Borter und Sébastien Pico keine Werbung für sich machen.

TELEGRAMM

HC Sitten - EHC Saastal

Centre Sportif Ancien Stand - 220 Zuschauer - Sr. Matthey (Golati/Mellet) - Tore: 16. Burgener (Keefer) 0:1. 17. Thöny (Fabio Anthamatten, Heinzmann) 0:2. 21. Gnädinger (Ausschluss Fabio Anthamatten!) 0:3. 34. (33.16) Rapit (Morard; Ausschluss Mazotti) 1:3. 34. (33.39) Schaller (Gastaldo, Bürgin; Ausschluss Mazotti) 2:3. 53. Rupp 2:4. 55. Gnädinger (Ausschluss Blanc!) 2:5. 56. Pannatier 3:5. 58. Schaller 4:5. Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Sitten. 10-mal 2 Minuten plus 10 Minuten (Mazotti) gegen Saastal.

Sitten: Gay; Morard, Jaquemot; Schaad, Schaller, Coppey, Constantin; Rapit, K. Imsand, G. Pannatier; S. Jaquier, Gastaldo, Bürgin; Zara, G. Imsand, Sammali; Dousse, Rotzer, Savioz.

Saastal: Wüthrich; Rupp, Kalbermaten; Burgener, Mazotti; Schmid, Engler; Thöny, Heinzmann, Fabio Anthamatten; Iglesias, Geiser, Schwarz; Blanc, Dubach, Gnädinger; Senn, Ramousch, Keefer, Jonas Anthamatten.

Bemerkungen: Saastal ohne Wundfluh (verletzt), dafür mit Engler (EHC Visp). Sitten mit Dousse und Schaad (HC Siders). 34. Time-out Saastal. 56. Time-out Sitten.

1.-LIGA-EISHOCKEY

Star-Lausanne - Yverdon-les-Bains

		6:7 n.V.				
Tramelan - Düdingen		1:4				
1. Franches-Mont.	2	2	0	0	11:2	6
2. Saastal	2	2	0	0	12:4	6
3. Düdingen	2	2	0	0	7:3	6
4. Red Ice Martigny	2	1	0	1	10:6	4
5. Star-Lausanne	2	1	0	1	11:9	4
6. Uni Neuchâtel	2	1	0	1	5:5	3
7. Villars	2	1	0	1	6:10	3
8. Sitten	2	0	1	1	9:9	2
9. Yverdon-les-Bains	2	0	1	1	7:13	2
10. Forward-Morges	2	0	0	2	3:6	0
11. Tramelan	2	0	0	2	5:9	0
12. Bulle-La Gruyère	2	0	0	2	3:13	0

GEWINNZAHLEN

Lotto 9, 12, 13, 14, 24, 26
Zusatzzahl 15
Pluszahl 2
Replayzahl 10
Joker 4 6 6 5 8 7

SPORT AM TV

SF2

20.00 Sport erlebt
20.55 Fussball: Europa League, Vaslui - Zürich

Eurosport

15.15 Fussball: Champions League Frauen
Stabaek - FFC Frankfurt
18.30 Handball: Champions League, HSV Hamburg - HC St. Petersburg